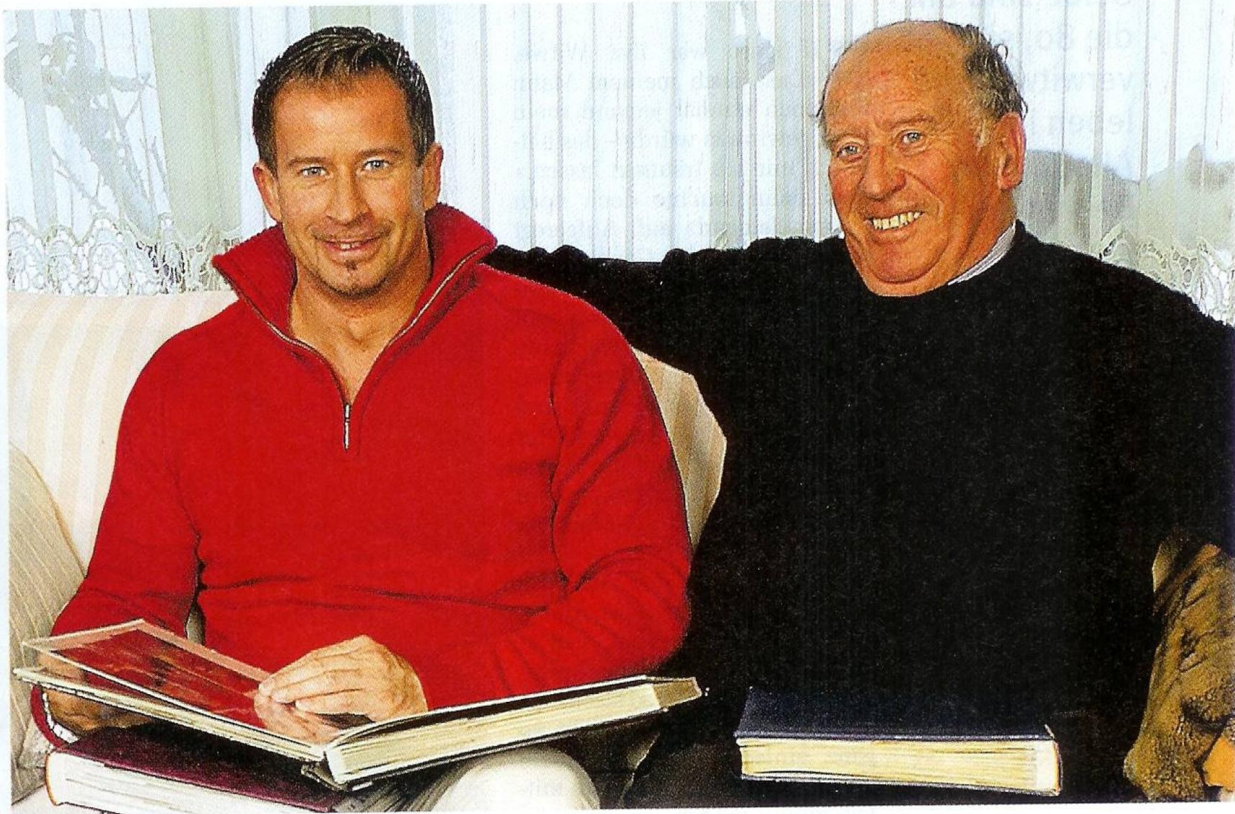


Leonard

Ein Abschiedslied für seinen Papa

Wenn die Worte fehlen, hilft manchmal auch ein Song: In einem **berührenden Lied** erinnert sich der Sänger an seinen verstorbenen Vater.



Leonard zusammen mit Vater Karl. Er war sehr stolz auf seinen erfolgreichen Sohn und hatte ihn in seiner Karriere als Sänger immer unterstützt.

Von Doris Zimmermann

Schlager-Star Leonard (45) atmet tief durch: Er hat den Jahreswechsel und seinen Geburtstag hinter sich. Glückwünsche zum Jubeltag sind ihm eher peinlich, Vorsätze fasst er grundsätzlich keine, und der Rückblick aufs vergangene Jahr fällt traurig aus. Nach schwerer Krankheit starb Karl Schenker (83) im letzten Juli. «Der Tod mei-

nes Vaters war ein sehr einschneidendes Erlebnis», gesteht Leonard. «Als ich gemerkt habe, dass wir uns wahrscheinlich verabschieden müssen, habe ich noch ein Lied für ihn geschrieben. Es heisst «Lass mir ein bisschen von dir hier» und sagt das aus, was man jemandem sonst nicht einfach so sagen kann. Meine Mutter konnte ihm den Titel noch in einer Demo-Version vorspielen», erzählt der Urner mit leiser Stim-

me. Ernst fährt er fort: «Meine Eltern waren immer wunderbar. Sie haben ihr eigenes Wohl stets in den Hintergrund gestellt und wollten einfach ihre Kinder glücklich sehen. Sie haben mich auch als Sänger jederzeit unterstützt.» In grosser Dankbarkeit und Liebe widmet Leonard seine neue CD, die Ende Februar erscheint, seinem Vater.

Veränderungen gibt's auch im Möbelhaus Amobilia in Baar ZG. Grosse Prozent-Tafeln weisen auf die Liquidation hin. «Ich habe mich entschlossen, mein Geschäft Ende Februar aufzugeben. Ich hatte immer weniger Zeit, mich persönlich um die Kunden zu kümmern. Ich bin viel für Auftritte unterwegs und auch oft bei meinem Freund Lutz in Deutschland», so Leonard. Welcher neuen Tätigkeit er neben dem Singen noch nachgehen will, weiss er nicht. «Manchmal muss man eine Türe schliessen, damit eine andere aufgeht», meint er optimistisch. ❁



Ein Schnäppchen gefällig? Für Möbel- und Schlager-Fans lohnt sich ein Ausflug nach Baar.



Während sechs Jahren führte Leonard sein exklusives Möbelgeschäft. Ende Februar hört er auf.

FOTOS: RDBI/KURT MEIER, BRUNO TORRICELLI (2)